

fessellosen Schönäugigen, auf ihrem Wege zum Geliebten, das Ergötzen, aber auch die darauf folgende Erschöpfung vor Augen.

अस्तेवितेश्वरद्वारमदष्टविरहव्ययम् ।

अनुक्तकृतिवचनं धन्यं कस्यापि जीवितम् ॥ २९५ ॥

Glücklich nenne ich das Leben jenes mir noch Unbekannten, der die Pforten der Reichen nicht besuchte, den Schmerz der Trennung nicht kennen lernte und kein unmännliches Wort redete.

अस्ति पुत्रो वशे यस्य भृत्यो भार्या तथैव च ।

अभावे सति संतोषः स्वर्गस्थो ऽसौ महीतले ॥ २९६ ॥

Derjenige, dem Sohn, Diener und auch Frau zu Willen sind, und dem beim Mangel Zufriedenheit nicht abgeht, der ist hier auf Erden schon im Himmel.

अस्मिन्न निर्गुणं गोत्रे अपत्यमुपजायते ।

आकारे पद्मरागाणां जन्म काचमणोः कुतः ॥ २९७ ॥

In dieser Familie wird kein Kind ohne Vorzüge geboren: wie sollte in einer Mine von Rubinen ein Bergkrystall erscheinen?

अस्यां सखे बधिरलोका निवासभूमौ किं कूजितेन खलु कोकिल कोमलेन ।

एते हि देवकृतकास्तदभिन्नवर्णा त्वं काकमेव कलर्यान्ति कलानभिज्ञाः ॥ २९८ ॥

Wozu nützt, o Freund Kokila, dein zartes Gezwitzchen an diesem Orte, wo nur taube Menschen wohnen? Diese, vom Schicksal geschlagen, halten ja, da sie die schönen Künste nicht kennen, dich für eine Krähe, weil du mit dieser gleiche Farbe hast.

अहं हि संमते राज्ञो य एवं मन्यते कुधीः ।

बलीवर्दः स विज्ञेयो विषाणपरिवर्जितः ॥ २९९ ॥

Der Thor, welcher sich einbildet, er sei beim Fürsten hoch angeschrieben, ist für einen Ochsen anzusehen, dem nur die Hörner fehlen.

अहंकारं वापि ब्रजं वृजिनं हे मा त्वमिह भूरभूमिर्दर्पाणामहमपसरं त्वं पिशुनं हे ।

अरे क्रोधं स्थानात्तरमनुसरानन्यमनसो त्रिलोकीनाथो नो हृदि वसतु देवो हरिरसौ ॥ ३०० ॥

O du böse Selbstsucht, mache dass du fortkommst, hier sollst du nicht weilen! Ich bin ein ungeeigneter Ort für den Hochmuth, scheere dich, du Schändlicher! He Zorn, suche dir eine andere Stätte! In unserm Herzen soll der Schützer der Dreiwelt, jener Gott Vischnu, wohnen, und wir wollen keinen Andern im Sinne haben.

295) HIT. I, 138. d. जीवनम्.

296) KĀṆ. 42 bei HAEB. S. 313. GALAN.

Varr. 201. Hier lautet aber der Spruch so:

Ὅστις υἱοὺς ἔχει φιλοπάτορας, καὶ γυναῖκα
ὁμογνώμονα, καὶ ἀρκεῖται τοῖς οἷς ἔχει
ἀγαθοῖς, τοῦτω ἐνταῦθα ἐστὶν ὁ οὐρανός.

297) HIT. Pr. 44. a. अस्मिन्स्तु. b. नापत्यम्.

298) ÇĀRṆG. PADDH. KOKILĀNJORTI 3. d. ग-

णयन्ति st. कलयन्ति.

299) PAÑKĀT. I, 311.

300) ÇĀNTIÇ. 4, 22 bei HAEB. S. 428. 429. a.

अहंकारः. b. अपसरं त्वं हि पिशुन. c. Am Ende
eben so. d. नः सपदि हृदि देवो.